



Tandem

Koordinierungszentrum
Deutsch-Tschechischer
Jugendaustausch

Koordináční centrum
česko-německých
výměn mládeže

Sprachanimation – XXL

Einstieg in die deutsch-tschechische Sprachanimation

Stand: Dezember 2011

Dieser Text zur Tandem-Sprachanimation (sowie der **Anhang!**) steht auch als Download unter www.tandem-org.de/arbeitsbereiche/sprache/sprachanimation.html zur Verfügung!

1. Erster Kontakt mit der tschechischen Sprache

Erstr kontakt mit der čechišn špráche

1.1. Tschechische Sonderzeichen

Čechiše sondercajchn

Ideal ist dieser Text als Einstieg bei gemischten Gruppen oder zur Vorbereitung deutscher Gruppen, um die Mitglieder an die sonderbaren „Šriftcajchn“ zu gewöhnen.

Der Text versetzt die Teilnehmer/-innen nach einiger Zeit in die Lage, die (relativ korrekte) Aussprache des Tschechischen an konkreten Beispielen zu üben und zu visualisieren und kann ohne Probleme (z.B. in Kleingruppen) ergänzt werden.

KAJNE ANGST FÓR DÉR ČECHIŠN ŠRIFT!

FÍLE HÁBN ANGST FÓR DÉR ČECHIŠN ŠPRÁCHE,
DÁ ZÍ DÍZE ZELTZAME ŠRIFT NICHT KENEN.
DOCH DÍZE ANGST IST UNBEGRÝNDET. IN
VÁRHAJT HAT DAS ČECHIŠE ŠRIFTSYSTEM
ZOGÁR FÍLE FÓRCÝGE!

AJNR DÉR HAUPTFÓRTAJLE LÍGT IM BERAJCH
DÉR ŠPRÁCHEKONOMÍ: CUM BAJŠPÍL KAN MAN
BAJ DÉM VORT ŠLIČŮ 59% DÉR BÚCHŠTÁBN IM
FRGLAJCH CÚR DOJČN VERZIJÓN AJNŠPÁRN.

© by Hansjürgen **Karl**, Tandem 1997
ähnliche Texte sind enthalten in „Fernkurs in Böhmischn“ von Gótz Fehr
(Inselverlag / Suhrkamp, Frankfurt a. M., 1991)



1.2. Schwarz auf weiß – alles, was ich weiß von A bis Z (bzw. Ž)

Švarc auf vajs – ales, was ich vajs fon á bis cet (bcv. Ž)

Die Teilnehmer/-innen werden in zwei Gruppen geteilt und stellen sich hintereinander auf. Auf ein Zeichen beginnen jeweils die Ersten der beiden Gruppen an die Tafel o.ä. ein Wort in einer Fremdsprache, das mit „A“ beginnt, zu schreiben (optimal: Tschech/-innen schreiben deutsche Wörter, Deutsche die tschechischen Wörter.) Sobald das Wort fertig geschrieben ist, läuft der/die Zweite an die Tafel und schreibt ein Wort mit „B“. So geht es weiter, bis eine Gruppe das ganze Abc beendet hat. Die Wörter werden dann gemeinsam entziffert und übersetzt. Für falsch geschriebene Wörter können Punkte abgezogen werden. (Evtl. kann man auch auf englische Wörter verzichten, was mehr Schwierigkeiten und Spaß mit sich bringt.)

Allseits bekannt, aber trotzdem erfolgreich: Bereits vor Beginn des Austausches, Treffens bzw. des Seminars können (evtl. gemeinsam mit den Teilnehmer/-innen) Gegenstände im Raum mit zweisprachigen Beschriftungen versehen werden: (z.B. „lampa“ - „die Lampe“); bei den Substantiven könnte das Geschlecht farblich markiert werden (z.B. männliche Substantive = blau, weibliche = rot, sächliche = grün). Bei Klassenfahrten kann beispielsweise das Klassenzimmer schon Wochen vorher beschriftet werden.

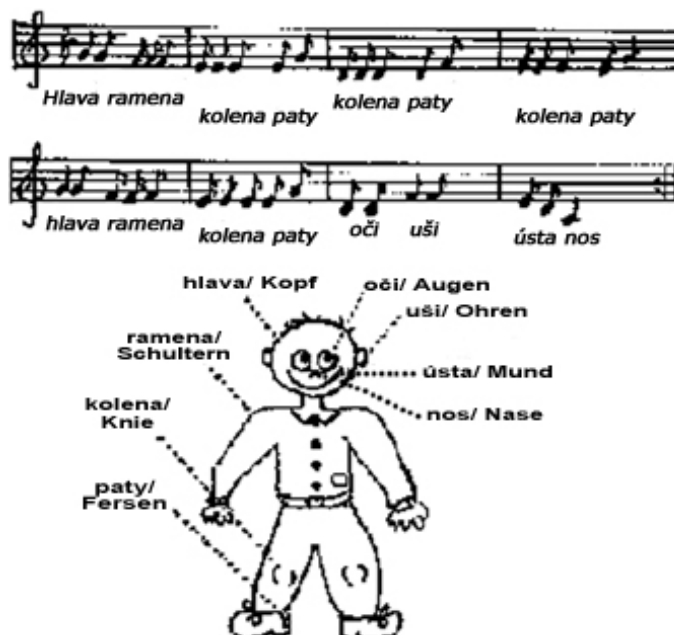
2. Erste musikalische Sprachlektion

Erste muzikálníše špráchlekcijón

Dieses Sprachanimations-Spiel kann auch als *warming-up* benutzt werden. Der Text wird entweder mit dt. Übersetzung versehen oder bebildet (*whiteboard, flipchart, overhead-projector* – oder einfach an die *Tafel!* ☺).

Die Teilnehmer/-innen stellen sich im Kreis auf, singen dieses Lied (beliebige oder unten beschriebene Melodie) und greifen sich mit beiden Händen an den besungenen (eigenen) Körperteil. Der Text kann natürlich auch erweitert bzw. übersetzt werden (s. Tabelle).

„HLAVA, RAMENA, KOLENA, PATY, KOLENA, PATY, 2x
HLAVA, RAMENA, KOLENA, PATY, OČI, UŠI, ÚSTA, NOS.“





Wenn man das Gefühl hat, dass man sich alle diese Wörter schon angeeignet hat, kann man diese Übung noch weiter entwickeln. Es kann z.B. morgens zum „Aufwachen“ eingesetzt werden. Man deutet auf verschiedene Körperteile und benennt sie zugleich. Die Teilnehmer/-innen machen es nach. Man kann die Kompetenzen auf die Teilnehmer/-innen verteilen, am besten an die Vertreter/-innen der verschiedenen Nationen, damit sich die einzelnen Sprachen abwechseln.

Und hier noch eine Tabelle, die die Teilnehmer/-innen selber ergänzen können: (Bei den Dialektformen ist lediglich die Aussprache angegeben, da eine Schriffform nur selten existiert.)

Körperteile			
tschechisch	deutsch	plattdeutsch*	bairisch*
hlava <i>f.</i>	Kopf <i>m.</i>	[Kopp] <i>m.</i>	[Koopf] <i>m.</i>
vlas <i>m.</i>	Haar <i>n.</i>	[Hohr] <i>n.</i>	[Hor] <i>n.</i>
čelo <i>n.</i>	Stirn <i>f.</i>		
oko <i>n.</i>	Auge <i>n.</i>	[Ogen] (= <i>pl.</i>)	[Aung] (= <i>pl.</i>)
nos <i>m.</i>	Nase <i>f.</i>	[Nees] <i>f.</i>	[Nosn] <i>f.</i>
ústa <i>pl.</i>	Mund <i>m.</i>		[Maj] <i>n.</i>
brada <i>f.</i>	Kinn <i>n.</i>		
ucho <i>n.</i>	Ohr <i>n.</i>	[Ohren] (= <i>pl.</i>)	[Ohrwaschl] <i>n.</i>
krk <i>m.</i>	Hals <i>m.</i>		[Hois] <i>m.</i>
šjíje <i>f.</i>	Nacken <i>m.</i>		[Gnack] <i>n.</i>
rameno <i>n.</i>	Schulter <i>n.</i>		[Schuita] <i>f.</i>
ruka <i>f.</i>	Arm <i>m.</i>	[Arms] (= <i>pl.</i>)	[Orm] <i>m.</i>
ruka <i>f.</i>	Hand <i>f.</i>	[Hänn] (= <i>pl.</i>)	[Hänt] <i>f.</i>
loket <i>m.</i>	Ellbogen <i>m.</i>		[Ejbong] <i>m.</i>
dlaň <i>f.</i>	Handfläche <i>f.</i>		
prst <i>m.</i>	Finger <i>m.</i>		[Finga] <i>m.</i>
palec <i>m.</i>	Daumen <i>m.</i>		[Dam] <i>m.</i>
ukazováček <i>m.</i>	Zeigefinger <i>m.</i>		
prostředníček <i>m.</i>	Mittelfinger <i>m.</i>		
prsteníček <i>m.</i>	Ringfinger <i>m.</i>		
malíček <i>m.</i>	kleiner Finger <i>m.</i>		[kloana Finga]
prsa <i>pl.</i>	Brüste <i>pl.</i>		
břicho <i>n.</i>	Bauch <i>m.</i>	[Buk] <i>m.</i>	[Wampn]
pupík <i>m.</i>	Nabel <i>m.</i>		
zadek <i>m.</i>	Popo <i>n.</i>	[Mors] <i>m.</i>	[Oasch] <i>m.</i>
pozadí <i>n.</i>	Hintern <i>m.</i>		
boky <i>pl.</i>	Hüften <i>pl.</i>		
noha <i>f.</i>	Bein <i>n.</i>	[Benen] (= <i>pl.</i>)	[Haxn] <i>m.</i>
stehno <i>n.</i>	Oberschenkel <i>m.</i>		
koleno <i>n.</i>	Knie <i>n.</i>	[Kneen] (= <i>pl.</i>)	[Knia] <i>n.</i>
lýtko <i>n.</i>	Unterschenkel <i>m.</i>		
chodidlo <i>n.</i>	Fuß <i>m.</i>	[Fööt] (= <i>pl.</i>)	[Fuas] <i>m.</i>
pata <i>f.</i>	Ferse <i>f.</i>		[Fersn] <i>f.</i>
prst na noze <i>m.</i>	Zehe <i>f.</i>		[Zeha] <i>m.</i>

* = nur die annähernde Aussprache



3. „Das kenn´ ich doch...!“

Das ken ich doch ...!

In diesem Kapitel geht es um Lehn- und Fremdwörter im Tschechischen, die v.a. aus dem Deutschen übernommen worden und im heutigen Deutsch auch gebräuchlich sind. Die Erfahrung hat gezeigt, dass einige Wörter nicht allen tschechischen Muttersprachler/-innen bekannt sind, da es sich hierbei zum Großteil um umgangssprachliche Ausdrücke und zum Teil auch um Regionalismen handelt.

3.1. „Bilinguale Gameshow“

Bilinguale gejmšou

- Das Vorbereitungsteam sucht ca. 20 Wörter (Beispiele → Kapitel 3.2.), die in beiden Sprachen gleich klingen und das gleiche bedeuten. Zur Erhöhung des Spaßfaktors können natürlich auch „falsche Freunde“ (Beispiele → Kapitel 4.) mit aufgenommen werden.
- Die Wörter werden auf Kärtchen geschrieben. (farblich den Ländern zugeordnet oder mit den jeweiligen Flaggen markiert)
- Aus dem Plenum werden zwei (oder mehr) „freiwillige“ Kandidat/-innen ausgewählt, die zumindest eine der Sprachen nicht oder kaum können.
- Zusätzlich werden zwei (oder mehr) „Joker“ mit besseren Sprachkenntnissen benötigt.
- Die Kandidat/-innen wählen sich einen „Joker“, der/die zugleich als „Buzzer“ (Signalgeber/-in) dient und vor den Kandidat/-innen kniet.
- Die „Buzzer“ werden getestet: nach einer (mehr oder weniger) leichten Berührung des Kopfes geben sie einen Laut von sich → sie werden „aktiviert“. (Die „Buzzer“ dürfen selbstverständlich auch Kopfbedeckungen tragen und können als Belohnung Aspirin erhalten!)
- Der/die Spielleiter/-in deckt das erste Wort gut sichtbar für alle Beteiligten auf.
- Der/die Kandidat/-in, der/die zuerst glaubt, die korrekte Übersetzung in seiner Muttersprache erraten zu haben, „aktiviert“ den „Buzzer“.
- Der/die Spielleiter/-in entscheidet, welche/-r Kandidat/-in zuerst „aktiviert“ hat und antworten darf.
- Bei einer falschen Antwort darf der/die andere Kandidat/-in antworten.
- Die „Buzzer“ dürfen einmal auch als „Joker“ benutzt werden und statt des/der Kandidat/-in antworten. (z.B. „Ich setze meine/n Robin, Christoph, Katka, Jana!“)
- Für jede richtige Antwort gibt es einen Punkt.
- Bei 10 richtigen Antworten kann das Spiel beendet werden.
- Um den Wettbewerbscharakter des Spiels etwas abzumildern, kann man die Gruppe in zwei (internationale!) Fanblocks aufteilen. Die Fans des/der Gewinner/-in können z.B. beim Abendessen bedient werden.
- Es können natürlich auch halbe Punkte für „fast richtige“ oder kreative Antworten gegeben werden.
- Ähnlich wie bei einem Fernsehquiz kann man auch andere Joker einsetzen: Publikumsbefragung, Freund/-in anrufen (Handy!)... etc.



3.2. Tschechische Wörter, die man eigentlich verstehen könnte...

Čechiše vétr, dí man ajentlich frstén kénte... (Auflösung → Kap. 12.)
Sowohl deutsche als auch tschechische Teilnehmer/-innen können hierbei versuchen, die entsprechende Übersetzung zu finden. Die meisten Wörter werden normal in der Umgangssprache benutzt. Es befinden sich in dieser Liste jedoch auch Ausdrücke, die als Schimpfwörter benutzt werden können („☹ !!“) bzw. mit Vorsicht zu gebrauchen sind! („☹ !“)

In der daran anschließenden Tabelle sind sicherheitshalber nochmals die deutschen Übersetzungen angeführt. Wem das trotzdem noch zu schwierig ist, kann ja auch im Kapitel 3.4. „Germanismen in der tschechischen Umgangssprache“ nachschlagen.

Beide Listen können natürlich jederzeit auch von den Teilnehmer/-innen erweitert werden! (Vorschläge bitte auch an Tandem schicken!)

☹ ánunk <i>m.</i>	☹ kámo, kámoš <i>m.</i>	☹ sako
☹ aušus <i>m.</i>	☹ karotka <i>f.</i>	☹ sakypaky <i>pl.</i>
☹ bagr <i>m.</i>	☹ kauf <i>m.</i>	☹ sesle <i>f.</i>
☹ barák <i>m.</i>	☹ káva <i>f.</i>	☹ sicflajš <i>m.</i>
☹ bichle <i>f.</i>	☹ klika <i>f.</i>	☹ stres <i>m.</i>
☹ biflovat	☹ ! knajpa <i>f.</i>	☹ studovat
☹ bíglovat	☹ !! ksicht <i>m.</i>	☹ šaltpáka <i>f.</i>
☹ bomba <i>f.</i>	☹ !! ksindl <i>m.</i>	☹ šichta <i>f.</i>
☹ boule <i>f.</i>	☹ ! kšeft <i>m.</i>	☹ šiml <i>m.</i>
☹ brýle <i>pl.</i>	☹ kšilt <i>m.</i>	☹ šlak <i>m.</i>
☹ buřt <i>m.</i>	☹ ! kšunt <i>m.</i>	☹ šlofik <i>m.</i>
☹ ! cimra <i>f.</i>	☹ kunčaft <i>m.</i>	☹ šmakovat
☹ cukr <i>m.</i>	☹ kýbl <i>m.</i>	☹ šnek <i>m.</i>
☹ drát <i>m.</i>	☹ lajntuch <i>m.</i>	☹ šnuptychl <i>m.</i>
☹ eklhaft	☹ lajznout si	☹ šňůra <i>f.</i>
☹ erteple	☹ lustr <i>m.</i>	☹ šnytlík <i>m.</i>
☹ fajfka <i>f.</i>	☹ malovat	☹ špacír <i>m.</i>
☹ fajn	☹ mančaft <i>m.</i>	☹ špajska <i>f.</i>
☹ falšovat	☹ micka <i>f.</i>	☹ špička <i>f.</i>
☹ fešák <i>m.</i>	☹ mordovat	☹ špílmachr <i>m.</i>
☹ filtrovat	☹ ordnunk <i>m.</i>	☹ špíz <i>m.</i>
☹ flaška <i>f.</i>	☹ osel <i>m.</i>	☹ šroub <i>m.</i>
☹ flinta <i>f.</i>	☹ pakovat	☹ štempl <i>m.</i>
☹ flirtovat	☹ pantofle <i>pl.</i>	☹ štymovat
☹ !! fotr <i>m.</i>	☹ paruka <i>f.</i>	☹ švagr <i>m.</i>
☹ !! fracek <i>m.</i>	☹ plac <i>m.</i>	☹ tancovat
☹ fusekle <i>pl.</i>	☹ plech <i>m.</i>	☹ tankovat
☹ ! fušer <i>m.</i>	☹ plyš <i>f.</i>	☹ taška <i>f.</i>
☹ futrál <i>m.</i>	☹ porce <i>f.</i>	☹ telefonovat
☹ futrovat	☹ prubnout	☹ termoska <i>f.</i>
☹ gauč <i>m.</i>	☹ pucovat	☹ trefit
☹ generálka	☹ pulírovat	☹ trůn <i>m.</i>
☹ gips <i>m.</i>	☹ rajcovat	☹ tyátr <i>m.</i>
☹ grif <i>m.</i>	☹ rajtovat	☹ vandr <i>m.</i>
☹ hadry <i>pl.</i>	☹ rajzovat	☹ vandrovat
☹ !! hajzl <i>m.</i>	☹ recept <i>m.</i>	☹ ! vekslák <i>m.</i>
☹ háro <i>n.</i>	☹ ruksak <i>m.</i>	☹ vercajk <i>m.</i>
☹ helfnout	☹ runda <i>f.</i>	☹ žinýrovat se
☹ hic <i>m.</i>	☹	☹
☹	☹	☹ ... šlus !

3.3. Zum Mitraten Cum mitrátñ

Diese gemalte Wortliste soll als Anregung zur Ausschmückung der Begegnungsräume dienen und ist Teil der Bacculaureatsarbeit von Milada Suchá, einer ehemaligen Studentin der Westböhmischen Universität Pilsen.





3.4. Germanismen in der tschechischen Umgangssprache

Germanizmen in der tschechischen Umgangssprache

Hierbei handelt es sich um die wissenschaftliche Version des „Das-kenn-ich-doch-Phänomens“, das bereits in Kapitel 3.2. erwähnt wurde. Der Originaltitel "Deutsche Lehnwörter in der *heutigen* tschechischen Umgangssprache" ist aus dem Jahr 1968. Die Liste wurde daher überarbeitet und ergänzt. Hilfreich sind sicherlich die jeweils mit angegebenen deutschen Übersetzungen mit Angabe des Artikels. (*Abk.-Verzeichnis im Anhang!*)

Lehnwort	„Tschechisches Original“	Deutsche Übersetzung
A:		
ajznboňák <i>m.</i>	železničář	Eisenbahner <i>m.</i>
akorát	přesně	akkurat
aušus <i>m.</i>	zmetek	Ausschuss <i>m.</i>
ánunk <i>m.</i>	ponětí	Ahnung <i>m.</i>
B:		
bagr <i>m.</i>	rýpadlo	Bagger <i>m.</i>
barák <i>m.</i>	dům	Baracke <i>f.</i> , Haus <i>n.</i> (<i>negativ</i>)
biflovat, biflovat se	učit se nazpaměť	büffeln
bichle <i>f.</i>	knížka	Büchel <i>n.</i> , Büchlein <i>n.</i>
bíglavat	žehlit	bügeln
blinkr <i>m.</i>	směrovka	Blinker <i>m.</i>
na blint	naslepo	blind
bomba <i>f.</i> ; → <i>to je bomba!</i>	puma; → <i>to je skvělé</i> <i>to je špička</i>	Bombe <i>f.</i> ; → <i>das ist super!</i>
boule <i>f.</i>	opuchlina	Beule <i>f.</i>
brýle, brejle <i>pl.</i>		Brille <i>f.</i>
buřt / vuřt <i>m.</i> ; → <i>je mi to buřt</i>	druh uzeniny; → <i>je mi to jedno</i>	Wurst <i>f.</i> ; → <i>das ist mir Wurst, egal</i>
C:		
cálovat	platit	zahlen
cimra <i>f.</i>	pokoj	Zimmer <i>n.</i>
ciráty <i>m.</i> ; → <i>nedělej ciráty!</i>	průtahy, cavyky; → <i>nedělej cavyky!</i>	Zierde <i>f.</i> ; etym. aus <i>Zierat</i> ; → <i>mach keine Umstände!</i>
cukr <i>m.</i>		Zucker <i>m.</i>
cvek <i>m.</i> ; → <i>to nemá cveka</i>	smysl; → <i>to nemá smysl</i>	Sinn <i>m.</i> , Zweck <i>m.</i> ; → <i>das hat keinen Sinn, Zweck</i>
cvikr <i>m.</i>	skřípeč	Zwicker <i>m.</i>
D:		
dečka <i>f.</i>	malá pokrývka	Deckchen <i>n.</i>
deka <i>f.</i>	pokrývka	Decke <i>f.</i>
dekl <i>m.</i> ; → <i>deklík m.</i>	poklop; → <i>malý poklop</i>	Deckel <i>m.</i> ; → <i>kleiner Deckel</i>
dekovat se	zmizet	verschwinden; etym. aus <i>sich decken</i>
drek <i>m.</i>	špatná věc, nic	Dreck <i>m.</i>
durch, turch; <i>být durch</i> → <i>být durchunddurch</i> <i>mokrý</i>	skrz; → <i>být skrznaskrz</i> <i>mokrý</i>	durch; → <i>pitschnass,</i> <i>durch und durch nass sein</i>
drát <i>m.</i>		Draht <i>m.</i>



dynstovat	dusit	dünsten
džíny <i>pl.</i>	rifle	Jeans <i>f., pl.</i>
E:		
eklnhaft	odporné	ekelhaft
erteple <i>pl.</i>	brambory <i>pl.</i>	Kartoffeln <i>pl.</i> ; etym. aus <i>Erdäpfel pl.</i>
F:		
fabrika <i>f.</i>	továrna	Fabrik <i>f.</i>
fachman <i>m.</i>	odborník	Fachmann <i>m.</i>
fajfka <i>f.</i>	dýmka	Pfeife <i>f.</i>
fajn	pěkný; příjemný	fein
fajnový	pěkný; jemný	fein
fajnšmekr <i>m.</i>	labužník	Feinschmecker <i>m.</i>
fajrovat	hodně topit	feuern
fald, falt <i>m.</i>	záhyb	Falte <i>f.</i>
fašovat	padělat	fälschen
fáro <i>n.</i>	vozidlo	Fahrzeug <i>n.</i> ;
fasovat	dostat na přiděl	fassen
fašírka <i>f.</i>	mleté maso	Faschiertes <i>n.</i>
fertik	hotový; hotovo	fertig
fest	pevný, pevně	fest
fešák <i>m.</i>	hezký člověk	fescher Mensch <i>m.</i>
fešný	hezký	fescht
filc <i>m.</i>	plst'	Filz <i>m.</i>
filtruvat	čistit filtrem	filtrern
finta <i>f.</i>	úskok	Finte <i>f.</i>
firhaněk, fórhank <i>m.</i> , firhangle, forhaňka <i>f.</i>	záclona	Vorhang <i>m.</i>
flákat se	lenožit; potulovat se	faulenzert; herumstrolchen; etym. aus bair. <i>Flacken</i> – „faulenzert“
flaksa <i>f.</i>	šlacha	Sehne, Flechse <i>f.</i> ; aus bair. <i>Flachse f.</i>
flastr <i>m.</i>	náplast	Pflaster <i>n.</i>
flaška <i>f.</i>	láhev	Flasche <i>f.</i>
flek <i>m.</i>	místo; skvrna	Fleck <i>m.</i>
flígr <i>m.</i> ; → vzít někoho za flígr	křídlo; → vyhodit někoho pryč	Flügel <i>m.</i> ; etym. aus <i>Flieger m.</i> ; → <i>j-n hinauswerfen</i>
flikovat	zašít, zalátat	flicken
flink <i>m.</i>	lajdák	liederlicher Mensch; etym. aus <i>flink</i>
flinta <i>f.</i>	puška	Flinte <i>f.</i>
foch <i>m.</i>	police; obor	Fach <i>n.</i>
forota <i>f.</i>	zásoba	Vorrat <i>m.</i>
foršus <i>m.</i>	záloha	Vorschuss <i>m.</i>
fořt <i>m.</i>	lesník	Förster <i>m.</i>
fotr <i>m.</i>	otec; usedlý člověk	Vater <i>m. (negativ)</i> ; gesetzter Mensch
fracek <i>m.</i>	zlobivé dítě	Fratz <i>m.</i>
frajer <i>m.</i>	hejsek; floutek	Geck <i>m.</i> ; etym. aus <i>Freier m.</i>
frajle <i>f.</i>	slečna	Fräulein <i>n. (negativ)</i>



fujtajbl!		etym. aus bair. „fui taiwl!“ ← "pfui Teufel!"
furt	pořád	immer, fort
fusekle <i>f.</i>	ponožka	Socke <i>f.</i> ; etym. aus „Fuß“ und „Socke“
fušař, fušer <i>m.</i>	břídil	Pfuscher <i>m.</i>
fuška <i>f.</i>	perná práce; melouch	schwere Arbeit <i>f.</i> ; Schwarzarbeit; etym. aus <i>pfuschen</i>
fušovat → <i>fušovat do řemesla</i>	neodborně pracovat; → <i>plést se do řemesla</i>	pfuschen → <i>ins Handwerk pfuschen</i>
futrál <i>m.</i>	pouzdro	Futteral <i>n.</i>
futro <i>n.</i>	rám dveří; podšívka	Türfutter <i>n.</i> ; Unterfutter <i>n.</i>
futrovat	hltavě jíst; krmít dobytek; podšívát	essen, füttern (<i>ugs.</i>); füttern (Vieh <i>n.</i>); füttern (Kleidung <i>f.</i> etc.)
G:		
gáblík <i>m.</i>	přesnídávka, svačina	Gabelfrühstück <i>n.</i> , (zweites Frühstück)
gauč <i>m.</i>	pohovka	Couch <i>f.</i>
gauner <i>m.</i>	darebák	Gauner <i>m.</i>
generálka <i>f.</i>	generální zkouška; generální mapa	Generalprobe <i>f.</i> ; Generalkarte <i>f.</i>
gips <i>m.</i>	sádra	Gips <i>m.</i>
glajchšaltovat	usměrnit (v totalitním duchu)	gleichschalten
glanc <i>m.</i>	lesk	Glanz <i>m.</i>
glancovat se	lesknout se	glänzen
grif <i>m.</i>	držadlo, úchytka	Griff <i>m.</i>
grobián <i>m.</i>	hrubec, hrubián	Grobian <i>m.</i>
groš <i>m.</i>	drobná mince	Groschen <i>m.</i>
grunt <i>m.</i>	základ; statek	Grund <i>m.</i> ; Gut <i>m.</i>
gruntovní	základní; důkladný	gründlich
H:		
hadr <i>m.</i>	kus látky na utírání prachu nebo podlahy	Lappen <i>m.</i> , Lumpen <i>m.</i> ; etym. aus <i>Hadern</i>
hadry <i>pl.</i>	šaty	Anzug <i>m.</i> , <i>Klamotten (ugs.) pl.</i> ; etym. aus <i>Hadern</i>
hajzl <i>m.</i>	záchod; darebák	Abort <i>m.</i> ; Lump <i>m. (neg.)</i> ; etym. aus <i>Häusel n.</i>
háklivý	choulostivý	heikel
halda <i>f.</i>	spousta; hromada	Haufen <i>m.</i> ; etym. aus <i>Halde f.</i>
handlovat	obchodovat	etym. aus <i>handeln</i>
háro <i>n.</i>	husté vlasy	Haar <i>n.</i> (sehr viel und dicht)
hausnumero <i>n.</i>	libovolné číslo	beliebige Nummer <i>f.</i> ; Hausnummer <i>f.</i>
hauzírovat	žebrot, příp. nabízet zboží po domech	hausieren
helfnout	pomoct	helfen
hergot!; himlhergot!; heršoft!	nadávký	Herrgott!; Himmelherrgott!; Herrschaft!



herinek, herink <i>m.</i>	sled'	Hering <i>m.</i>
hic <i>m.</i>	horko	Hitze <i>f.</i>
hicovat	mít horečku; topit, silně hřát	Fieber <i>n.</i> haben; heizen
hochštapler <i>m.</i>	podvodník uhlazeného chování	Hochstapler <i>m.</i>
holt	tedy	halt
houf <i>m.</i>	mnoho	Haufen <i>m.</i>
K:		
kafe <i>n.</i>	káva	Kaffee <i>m.</i>
kámo <i>m.</i> , kámoš <i>m.</i>	kamarád, přítel	Kamerad <i>m.</i> , Kumpel <i>m.</i>
kamrlík <i>m.</i>	komůrka; malá místnost	Kämmerlein <i>n.</i>
kanape <i>n.</i>	pohovka	Kanapee <i>n.</i>
kára <i>f.</i>	dvoukolý vozík; nekvalitní vozidlo	Karren <i>m.</i> , Karre <i>f.</i>
karotka <i>f.</i>	mrkev	Karotte <i>f.</i>
kasírovat	účtovat	kassieren
kaslík, kastlík <i>m.</i>	schránka	Kästchen <i>n.</i> ; etym. aus <i>Kastl n.</i>
kastrol <i>m.</i>	hrnec	Kasserolle <i>f.</i>
kauf <i>m.</i>	(dobrý) nákup	(guter) Kauf <i>m.</i>
kisna <i>f.</i>	bedna	Kiste <i>f.</i>
klandr <i>m.</i>	zábradlí	Geländer <i>n.</i>
klasa <i>f.</i>	školní třída; Třída! Špička!	Schulklasse <i>f.</i> ; Klasse! (<i>bewundernd</i>)
klika <i>f.</i> ; → mít kliku	štěstí; → mít štěstí	Glück <i>n.</i> ; etym. aus <i>Klinke f.</i> ; → Glück haben
knajpa <i>f.</i>	hospoda (nevalné pověsti)	Kneipe <i>f.</i> (mit nicht besonders gutem Ruf)
knap, knop	sotva, těsně	knapp
koštovat	ochutnávat; mít cenu	kosten
krám <i>m.</i>	nepotřebná věc; malý obchod	nutzlose Sache <i>f.</i> , Kram <i>m.</i> ; kleines Geschäft <i>n.</i> , Kramladen <i>m.</i>
kravál <i>m.</i>	hluk	Krawall <i>m.</i> , Lärm <i>m.</i>
krchov <i>m.</i>	hřbitov	Kirchhof <i>m.</i> , Friedhof <i>m.</i>
ksicht <i>m.</i>	obličej	Gesicht <i>n.</i> , Visage <i>f.</i> (<i>negativ</i>)
ksindl <i>m.</i>	holota	Gesindel <i>n.</i> (<i>negativ</i>)
kšeft <i>m.</i>	obchod; výnosná práce	Handel <i>m.</i> ; etym. aus <i>Geschäft n.</i> ; einträgliche Arbeit
kšiltovka	čepice s kšiltem	Schirmmütze <i>f.</i> ; etym. aus <i>Schild m.</i>
kšír, kšíry <i>m.</i>	postroj	Geschirr <i>n.</i>
kšunt <i>m.</i>	nekvalitní věc	Schund <i>m.</i>
kumšt <i>m.</i>	umění	Kunst <i>f.</i>
kumštýř <i>m.</i>	umělec	Künstler <i>m.</i>
kvelb <i>m.</i>	klenba; sklepení; hospoda	Gewölbe <i>n.</i> ; Kneipe <i>f.</i>
kvér <i>m.</i>	puška	Gewehr <i>n.</i>
kunčaft, kunšaft <i>m.</i>	zákazník	Kundschaft <i>m.</i>
kurýrovat	léčit	kurieren



kvartýr <i>m.</i>	byt	Quartier <i>n.</i>
kýbl <i>m.</i>	kbelík, vědro	Kübel <i>m.</i>
L:		
ládovat; ládovat se	cpát; cpát se	(sich) vollstopfen; etym. aus <i>laden</i>
lajntuch <i>m.</i>	prostěradlo	Leintuch <i>n.</i>
lajznout si	dovolit si	sich leisten
lauf <i>m.</i>	hlaveň	Lauf <i>m.</i>
laur	samý; jenom	lauter
lifrovat	odesílat, posílat	liefern; fortschicken
luft <i>m.</i>	vzduch	Luft <i>f.</i>
luftovat	větrat	lüften
lump <i>m.</i>	darebák	Lump <i>m.</i>
lustr <i>m.</i>	stropní svítidlo	Luster <i>m.</i>
M:		
machr <i>m.</i>	vynikající odborník; vychloubač	hervorragender Fachmann <i>m.</i> ; Angeber <i>m.</i> ; etym. aus <i>Macher m.</i>
majzlík <i>m.</i>	dláto	Meißel <i>m.</i>
malovat	umělecky zobrazit barvami	malen
mančaft, manšaft <i>m.</i>	mužstvo	Mannschaft <i>f.</i>
mašina <i>f.</i>	stroj	Maschine <i>f.</i>
mašinfira <i>m.</i>	strojvedoucí	Lokführer <i>m.</i> ; etym. aus <i>Maschinenführer m.</i>
maše <i>f.</i>	smyčka na stuze	Masche <i>f.</i> , Schleife <i>f.</i>
meldovat	hlásit	melden
merčit	pozorovat	merken
micka <i>f.</i>	kočka	Katze <i>f.</i> ; etym. aus <i>Miezekatze f.</i>
mindrák <i>m.</i>	komplex méněcennosti	Minderwertigkeitskomplex <i>m.</i>
mišuňk <i>m.</i>	směs	Mischung <i>f.</i>
mordovat	vraždit	morden
mordovat se	trápit se, lopotit se s něčím	sich mit etw. abplagen; etym. aus <i>morden</i>
N:		
numero <i>n.</i> ; → <i>ty jsi ale numero!</i>	číslo; → <i>ty jsi ale číslo!</i>	Nummer <i>f.</i> ; → <i>du bist aber 'ne Nummer!</i>
O:		
odlifrovat	odstranit, poslat pryč	beseitigen, wegschicken; etym. aus <i>abliefern</i>
ordnunk <i>m.</i>	pořádek	Ordnung <i>f.</i>
osel <i>m.</i>		Esel <i>m.</i>
P:		
pakovat	balit	packen
pantofle <i>pl.</i>	trepky	Pantoffeln <i>pl.</i>
papundekl, papuntekl <i>m.</i>	lepenka	Pappe <i>f.</i> ; etym. aus <i>Pappendeckel m.</i>
pár (<i>m.</i>)	několik; dva	ein paar; Paar <i>n.</i>
partaj <i>f.</i>	byt; politická strana	Mietpartei <i>f.</i> ; politische Partei <i>f.</i>
paruka <i>f.</i>	umělý účes	Perücke <i>f.</i>
pasovat	hodit se; sedět	passen



→ <i>pasuje to tam</i>	→ <i>hodí se to tam</i>	→ <i>das passt dort (gut) hin!</i>
pauza <i>f.</i>	přestávka	Pause <i>f.</i>
pech <i>m.</i>	smůla	Pech <i>n.</i>
plac <i>m.</i>	místo	Platz <i>m.</i>
plech <i>m.</i>	tenký kovový plát	Blech <i>n.</i>
plyš <i>m.</i> ; → <i>plyšák m.</i>	druh tkaniny; → <i>plyšové zvířátko</i>	Plüsch <i>m.</i> ; → <i>Plüschtier n.</i>
ponk <i>m.</i>	pracovní stůl	Arbeitstisch <i>m.</i> ; etym. aus <i>Bank f.</i>
porce <i>f.</i>		Portion <i>f.</i>
posichrovat	pojistit	sichern
prubnout	zkusit	probieren
pucovat	čistit	putzen
pulírovat	leštěním čistit	polieren
R:		
rabovat	drancovat	plündern; etym. aus <i>rauben</i>
rajcovat	vzrušovat	reizen
rajtovat	jezdit na koni	reiten
rajzovat	cestovat	reisen
raubíř <i>m.</i>	lupič	Räuber <i>m.</i>
recept <i>m.</i>	předpis; návod	Rezept <i>n.</i>
recht	vhod; pravda	recht
richtik	správně	richtig
richtovat	upravovat	richten
rolovat	vinout	rollen
ruksak <i>m.</i>	batoh	Rucksack <i>m.</i>
runda <i>f.</i>		(Lokal-)Runde <i>f.</i>
S:		
sako <i>n.</i>	součást obleku	Sakko <i>n.</i>
sakypaky; → <i>sbal si svý sakypaky</i>	různé věci; → <i>sbal si svý věci</i>	etym. aus „Sack“ und „Pack“; → <i>nimm alle deine Sachen mit</i>
sesle <i>f.</i>	židle	Sessel <i>m.</i>
sicflajš <i>m.</i> ; → <i>mít sicflajš</i>	výdrž, vytrvalost; → <i>vydržet u něčeho sedět</i>	Sitzfleisch <i>m.</i> ; → <i>Sitzfleisch haben</i>
sichr	jistý	sicher
studovat	vzdělávat se na střední nebo vysoké škole	studieren (wird in Tschechien auch bei Besuch einer Mittelschule gesagt)
sulc <i>m.</i>	huspenina	Sülze <i>f.</i>
Š:		
šacovat	prohledávat	durchsuchen; etym. aus <i>schatzen</i>
šachta <i>f.</i>	důl	Schacht <i>m.</i>
šajn; → <i>mít šajna</i>	představa, zdání; → <i>mít představu;</i> <i>něčemu rozumět</i>	Vorstellung <i>f.</i> , Ahnung <i>f.</i> ; etym. aus <i>Schein</i> ; → <i>eine Vorstellung haben; etw. verstehen</i>
šaltovat	řadit	schalten
šaltpáka <i>f.</i>	řadící páka	Schaltung <i>f.</i> (im Auto)
šecovat	cenit	schätzen
šíbovat	posunovat	schieben
šichta <i>f.</i>	směna	Schicht <i>f.</i>



šiml <i>m.</i> ; → <i>úřední šiml</i>	bělouš; → <i>byrokracie</i>	Schimmel <i>m.</i> (Pferd); → <i>Amtsschimmel m.</i>
škatule <i>f.</i>	krabice	Schatulle <i>f.</i>
šlágr <i>m.</i>	líbivý popěvek	Schlager <i>m.</i>
šlajsna <i>f.</i>	propust	Schleuse <i>f.</i>
šlak <i>m.</i> ; → <i>trefí mě šlak</i>	mrtvice;	Schlag(anfall) <i>m.</i> ; → <i>mich trifft der Schlag</i>
šlofik <i>m.</i>	krátký spánek	Schläfchen <i>n.</i>
šluk <i>m.</i>	doušek tekutiny; vdechnutí kouře z cigarety	Schluck <i>m.</i> ; Zug <i>m.</i> (aus der Zigarette!)
šmajchlovat	lichotit; mazlit se	schmeicheln; kuscheln
šmakovat; → <i>to mi šmakuje!</i>	chutnat; → <i>to mi chutná!</i>	schmecken; → <i>das schmeckt mir!</i>
šmirglpapír <i>m.</i>	brusný papír	Schmirgelpapier <i>n.</i>
šnaps <i>m.</i>	kořalka	Schnaps <i>m.</i>
šnek <i>m.</i>	hlemýžď	Schnecke <i>f.</i>
šnuptychl <i>m.</i>	kapesník	Taschentuch <i>n.</i> ; etym. aus <i>Schnupftüchel n.</i>
šňůra <i>f.</i>	pletený provaz	Schnur <i>f.</i>
šnytlík <i>m.</i> , šnytlík <i>m.</i>	pažitka	Schnittlauch <i>m.</i>
špacír <i>m.</i>	procházka	Spaziergang <i>m.</i>
špagát <i>m.</i>	provázek	Spagat <i>m.</i> , Faden <i>m.</i>
špachtle <i>f.</i>	roztěrka	Spachtel <i>f.</i>
špajs <i>m.</i> , špajska <i>f.</i>	spíž	Speisekammer <i>f.</i>
špás <i>m.</i>	žert	Spaß <i>m.</i>
špášovat	žertovat	spaßen
špek <i>m.</i>	slanina	Speck <i>m.</i>
špička <i>f.</i>	hrot	Spitze <i>f.</i>
špílmachr <i>m.</i>	hráč, který má klíčovou roli	Spielmacher <i>m.</i>
špitál <i>m.</i>	nemocnice	Spital <i>n.</i>
špíz <i>m.</i>		Spieß <i>m.</i> (beim Essen)
šponovat	napínat	spannen
špulka <i>f.</i>	cívka	Spule <i>f.</i>
špunt <i>m.</i>	zátku; dítě	Spund <i>m.</i> ; kleines Kind <i>n.</i>
šrot <i>m.</i>	staré železo	Schrott <i>m.</i>
šroub <i>m.</i>		Schraube <i>f.</i>
štafle <i>pl.</i>	dvojžebřík	Leiter <i>f.</i> ; etym. aus <i>Staffelei f.</i>
štempl <i>m.</i>	razítko	Stempel <i>m.</i>
štrapác <i>f.</i>	námaha	Strapaze <i>f.</i>
štych; → <i>nechat někoho ve štychu</i>	steh; → <i>nechat někoho na holičkách</i>	Stich <i>m.</i> (beim Nähen); → <i>j-n im Stich lassen</i>
štymovat	souhlasit; sedět	stimmen, richtig sein
štos <i>m.</i>	hromada	Haufen <i>m.</i> ; Stoß <i>m.</i>
šuplík <i>m.</i>	zásuvka	Schublade <i>f.</i>
šutr <i>m.</i>	kámen	Stein <i>m.</i> ; etym. aus <i>Schotter m.</i>
švagr <i>m.</i>		Schwager <i>m.</i>
švindl <i>m.</i>	podvod	Schwindel <i>m.</i>
švindlovat	podvádět	schwindeln
T:		
tancovat		tanzen



taška <i>f.</i>	brašna	Tasche <i>f.</i>
termoska	izolující láhev	Thermoskanne <i>f.</i>
trefit	zasáhnout	treffen
trucovat	vzdorovat	trotzen
trůn <i>m.</i>		Thron <i>m.</i>
tyátr; → <i>nedělej tyátry!</i>		Theater <i>n.</i> ; → <i>mach kein Theater!</i>
V:		
vandr <i>m.</i>	toulka	Wanderung <i>f.</i>
vandrák <i>m.</i>	tulák	Wanderer <i>m.</i>
vandrovat	toulat se	wandern
vekslák <i>m.</i>		(Geld-) Wechsler <i>m. (negativ)</i>
vercajk <i>m.</i>	nářadí	Werkzeug <i>n.</i>
vingl <i>m.</i>	úhel	Winkel <i>m.</i>
Z:		
zacálovat	zaplatit	zahlen
zamordovat	zavraždit	ermorden
zmerčit	zpozorovat	merken
zrychtovat	dát do pořádku	richten
zrychtovat někoho	vyhubovat někomu; zmlátit někoho	j-n ausschimpfen; j-n zusammenschlagen
Ž:		
žinyřovat se	stydět se; být nejistý	sich genieren

(Komplett überarbeitet aus:

Deutsch-tschechische Beziehungen im Bereich der Sprache und Kultur. Berlin 1968.)

4. Zoo einfach ist das auch nicht...!

Zó ajnfach ist das auch nicht ...!

Die folgenden sogenannten „falschen Freunde“ (Wörter, die in beiden Sprachen ähnlich klingen, aber verschiedene Bedeutung haben) gibt es in jeder Sprache und können auch im Tschechischen für Verwirrung (auf deutscher Seite) und intensives Schmunzeln (auf tschechischer Seite) sorgen. Auch hier gilt wieder: neue Ideen in die Liste eintragen und an Tandem schicken!

tschechisch...	heißt auf Deutsch...	und keinesfalls...!	(= tschechisch)
konkurz <i>m.</i>	Wettbewerb <i>m.</i> , Ausschreibung <i>f.</i>	Bankrott <i>m.</i>	(bankrot)
hoch <i>m.</i>	Junge <i>m.</i>	hoch	(vysoký)
stůl <i>m.</i>	Tisch <i>m.</i>	Stuhl <i>m.</i>	(židle)
mapa <i>f.</i>	(Land-) Karte <i>f.</i>	Mappe <i>f.</i>	(desky na spisy)
strom <i>m.</i>	Baum <i>m.</i>	Strom <i>m.</i>	(el. proud)
uši <i>pl.</i>	Ohren (siehe auch 2.!)	Uschi	(ženské jméno)
pila <i>f.</i>	Säge <i>f.</i>	Pille <i>f.</i>	(pilulka)
bůh <i>m.</i>	Gott <i>m.</i>	Buch <i>n.</i>	(kniha)
rok <i>m.</i>	Jahr <i>n.</i>	Rock <i>m.</i>	(sukně)
já	ich	ja	(ano)
dům <i>m.</i>	Haus <i>n.</i>	dumm	(blbý)



špína f.	Dreck m.	Spinne f., Spinner m.	(pavouk, blbec)
štír m.	Skorpion m. (Sternzeichen n.)	Stier m.	(býk)
blecha f.	Floh m.	Blech n.	(plech)
dort m.	Torte f.	dort	(tam)
rád	gern	Rad n.	(kolo)
tank m.	Panzer m.	Tank m.	(nádrž)
obr m.	Riese m.	Ober m.	(vrchní)
kolik	wie viel	Kolik f.	kolika
„Jez sýr!“	„Iss Käse!“	„Yes, sir!“	(angl.:Ano, pane!)

5. Aus dem Tagebuch einer Tschechisch-Lernenden...

Aus dem tágebuch ajner čechišlernendn

Folgender Ausschnitt ist aus den Aufzeichnungen der Engländerin Rosemary Kavan, die 1945 den tschechischen Kommunisten Pavel Kavan heiratete und bis 1971 in Prag lebte.

Man sollte sich aber keinesfalls davon entmutigen lassen!

"Als erstes musst du die Sprache beherrschen." Ja, natürlich. Ich wollte ohnehin Tschechisch lernen, denn sonst würde ich in meiner neuen Heimat immer eine Fremde bleiben.

Meine erste Begeisterung wurde etwas gedämpft, als ich feststellte, dass diese Aufgabe mindestens ein Leben lang in Anspruch nehmen würde. Das fängt schon damit an, dass einem tschechische Wörter allein überhaupt nichts nützen. Man kann einfach nicht feststellen, ob einer kommt oder geht, kann den Nominativ nicht vom Akkusativ unterscheiden, bevor man nicht eine eindrucksvolle Liste von Flexionsformen auswendig gelernt hat. Es gibt sieben grammatische Fälle. Darüber hinaus ist jedes einzelne Ding entweder belebt oder unbelebt, männlich oder weiblich oder sächlich, und obendrein auch noch hart oder weich. So steht ein Anfänger 98 Deklinationsendungen gegenüber, bevor er auch nur daran denken kann, auf Tschechisch einen Satz zu formulieren wie: "Der neue Füllhalter meiner alten Tante ist im Hinterhof." Dann kann er sich daran machen, die restlichen 689 Morpheme zu lernen. Die meisten springen aus dem Fenster, oder, was die klügere Alternative ist, sie werfen ihr Grammatiklehrbuch aus dem Fenster, bevor sie soweit sind.

Die Unverzagten können weitermachen mit der Konjugation von Verben, die in sechs Gruppen aufgeteilt und mit Bezugswörtern und Endungen nur so zugestapelt sind, so dass man, wenn man irgendwohin rennen will, man sich zuerst einmal überlegen muss, ob man eine kurze oder eine lange Strecke rennen will, und ob man beschlossen hat, daraus eine Gewohnheit zu machen, oder ob man es bei einem einzigen Mal belassen will. Kleinere Fallstricke gibt es dann noch beim Gebrauch von Präpositionen. Beispielsweise sind sich die Engländer und die Tschechen durchaus nicht einig darüber, ob ein Fußgänger in oder auf der Straße geht und ob er zum oder ins Theater geht.



Ist man auf der letzten Seite des Grammatiklehrbuchs angekommen, dann bedeutet das jedoch keinesfalls, dass die Drangsal nun ein Ende hat. Da gibt es immer noch die Aussprache. Auch wenn das Tschechische mit seinen Deklinationen sehr freizügig umgeht, so knausert es doch mit den Vokalen: So hört sich die gesprochene Sprache an wie eine Abfolge merkwürdiger Geräusche, die eher an Husten, Zischen und Schluckauf erinnern. Ich bin sicher, dass die Tschechen sich den Luxus ausreichend vieler Vokale versagen, um die Widerstandskraft ihres Volkes zu betonen. Nur eine Nation mit großer Widerstandskraft kann das fortwährende Äußern von derart die Atmung unterbrechenden Lauten überleben. [...]

Die Missverständnisse waren zahlreich. Ich ging beispielsweise in einen Gemüseladen und fragte: "Haben Sie Eier?" Der Verkäufer sah mich zweifelnd an und machte mir ein Zeichen, ihm zu folgen. Wir betraten das Hinterzimmer des Ladens: Ich nahm an, ich würde als Fremde bevorzugt behandelt und würde nun ohne Bezugsscheine einige Eier bekommen. Der Verkäufer sagte: "Bitte" und zeigte auf eine Tür. Darauf stand W.C. Die Tschechen haben kein W und nennen es daher ein V.C., was ungefähr so klang, wie ich das Wort für Eier ("vejce") ausgesprochen hatte. Ich zerriss den Schleier des Missverständnisses, indem ich eine gluckende Henne imitierte. "Verstehen Sie jetzt? Eier?" "Ah, ja, Eier", strahlte der Verkäufer. "Nein, wir haben keine Eier. Nächste Woche."

(aus: Kavan, Rosemary. Kein Frühling in Prag. Bergisch Gladbach 1992. S. 46ff)

6. Ein eigentlich tschechischer Dialog...

Ajn ajgentlich čechišer dijalog...

Dies ist ein Versuch von Christof Heinz und Hansjürgen Karl, die „unerträgliche Leichtigkeit des Tschechischen“ nahe zu bringen.

Auf eine Übersetzung dieses Dialoges wurde boshafterweise absichtlich verzichtet, da die meisten der verwendeten Wörter auch in dieser Sprachanimation zu finden sind. Auf der nächsten Seite ist eine Liste der (jedoch nicht unbedingt benötigten) Requisiten und der (unbedingt nötigen) Wörter, die bei einer Aufführung für das Publikum ganz hilfreich sein kann.

Die Regieanweisungen sollten möglichst laut von einem/-r vorher bestimmten „režisér/-in“ vorgetragen werden, der/die zudem das Publikum darüber aufklärt, dass die Anweisung „beide schweigen“ das Startzeichen für tosenden Applaus ist!



Kryštof a Karel v knajpě

(Karel kommt mit einer Tasche in die Kneipe, in der Kryštof schon sitzt)

Karel: Ahoj!

Kryštof: Čau!

Karel: Jak se máš?

Kryštof: Fajn. A Ty?

Karel: Prima. Díky!

(beide schweigen)

Karel: *(bewundernd)* Ty jsi fešák!

Kryštof: No, je víkend. Nejsm ksindl, nemám hadry! *(zeigt stolz auf seine Kleidung)*

Karel: Máš brýle, nové fusekle *(zeigt auf Kryštofs Socken)*, sako... *(zeigt auf den Ärmel)* Je to flek?

Kryštof: *(bemüht sich, den Fleck zu entfernen)*

Karel: A co to je? Paruka? *(zupft erstaunt an seinen Haaren)*

Kryštof: Ne – moje háro! *(beweist, dass die Haare echt sind)*

Karel: *(auf die langen Haaren deutend)* A kde je ksicht?

Kryštof: *(etwas verwirrt)* Nemám ánung...

(beide schweigen)

Kryštof: Co to je?

(deutet auf Thermoskanne, die Karel in der Tasche hat)

Karel: Termoska. Tam je káva. *(schenkt ihm ein)*

Kryštof: Máš cukr? *(rührt im Kaffee)*

Karel: Nemám. To máš pech.

Kryštof: Nejsm Tomáš! Jsem Kryštof! Můj švagr je Tomáš!

Karel: *(hält verzweifelt Hand vors Gesicht)* Máš papír? *(schreibt)*

To je adresa. Já jsem Karel.

Kryštof: To jsem rád

(beide schweigen)

Kryštof: *(im Bemühen, das Gespräch fortzuführen)* Máš rád fotbal?

Karel: *(stolz)* Jo, máme dobrý mančaft – a já jsem špilmachr.

Kryštof: *(glücklich, endlich ein Thema gefunden zu haben)*

Fakt? To je super! To je bomba!

(beide schweigen)

Kryštof: *(wieder im Bemühen, das Gespräch fortzuführen)*

No, to je hic!

Karel: To máš recht.

Kryštof: *(verärgert)* Hergot! Nejsm Tomáš!!!

Karel: *(verzweifelt)*

Kryštof: *(schwitzt)* Máš šnuptychl?

Karel: *(gibt ihm ein gebrauchtes Taschentuch)*

Kryštof: To je eklhaft! To je aušus!!!

Karel: To je buřt. *(wischt sich damit selber über die Stirn)*

(beide schweigen)

Karel: Dáš si pivo nebo šnaps? *(sucht in seiner Tasche)*

Kryštof: Jooo, pivo!!!

Karel: Tady je flaška. *(gibt ihm eine ungeöffnete Flasche)*

Kryštof: *(nach vergeblichen Versuchen, die Flasche zu öffnen)*

Máš vercajk?

Karel: To máš. *(gibt ihm einen Flaschenöffner)*

Kryštof: Heršoft sakra, já nejsm Tomáš!!!!

Karel: *(total verzweifelt)* Šlus!!!

(geht ab – ein etwas verwirrter Kryštof folgt)



6.1. Wortschatz

Vórčac

knajpa <i>f.</i>		čau!	
fajn		prima	
fešák <i>m.</i>		víkend <i>m.</i>	
ksindl <i>m.</i>		hadry <i>pl.</i>	
brýle <i>pl.</i>		fusekle <i>pl.</i>	
sako <i>n.</i>		flek <i>m.</i>	
paruka <i>f.</i>		háro <i>n.</i>	
ksicht <i>m.</i>		ánung <i>m.</i>	
termoska <i>f.</i>		káva <i>f.</i>	
cukr <i>m.</i>		pech <i>m.</i>	
švagr <i>m.</i>		papír <i>m.</i>	
adresa <i>f.</i>		fotbal <i>m.</i>	
mančaft <i>m.</i>		špílmachr <i>m.</i>	
fakt		super	
bomba <i>f.</i>		hic <i>m.</i>	
recht		hergot	
šnuptychl <i>m.</i>		eklhafť	
aušus <i>m.</i>		buřť <i>m.</i>	
šnaps <i>m.</i>		flaška <i>f.</i>	
vercajk <i>m.</i>		heršoft	
sakra		šlus <i>m.</i>	

6.2. Requisiten

Rekviziten

- Tasche
- Sonnenbrille
- Sakko
- (bunte) Socken
- evtl. Perücke
- Thermoskanne
- 2 Tassen, Löffel
- Papier
- Kugelschreiber
- Taschentuch
- Bierflasche
- Flaschenöffner

7. Drudel

Drúdl aneb hádanky (Auflösung → Kap. 12.)

Das hat zwar auf den ersten Blick wenig mit deutsch-tschechischer Sprachanimation zu tun, wird aber schon seit Jahren von einem von den Autoren mit großem Vergnügen bei verschiedenen Seminaren eingesetzt. Diese Version ist zwar nicht unbedingt verständlicher, aber zumindest leserlicher und professioneller als das handschriftliche Original, das wohl immer noch kursiert.

Beispiele:

HALTER
ALLEIN = ALLEIN – unter – HALTER → „Alleinunterhalter“

EL = vor – L – E → „Forelle“

K
HAUS = K - auf – Haus → „Kaufhaus“



Q		b T b	
kL		5 x R	
LFTN		1NDR	
nntn		RIK	
2SL		TAPT	
TT		R=DA	
TGNT		2R	
W&R		B ICH G	
BRG		1keit	
G – s		W 8 ME = R	
<u>KN</u> W		<u>NNNNNNNN</u> N	
<u>HALT</u> <u>UNG</u>		<u>K T</u> <u>TISCH</u>	
<u>UNG</u> <u>TREIB</u>		<u>CK</u> <u>RO</u>	
<u>T</u> <u>PA T</u>		<u>BUNT</u> <u>K</u>	
<u>L</u> <u>N</u>		<u>N</u> <u>MACH</u>	
<u>K</u> <u>MN</u>		<u>NEHMER</u> <u>BAU</u>	
EL		SL	
Fel Fel		ND !	

8. „deutscheschisches“ Kreuzworträtsel Dojčechišes krojcvotrěcl (Auflösung → Kap. 12.)

Dieses Rätsel ist zwar zugegebenermaßen nicht ganz einfach, dafür gewährleistet dieser Schwierigkeitsgrad jedoch, dass eine Lösung fast nur im Team möglich ist.

Das zugrundeliegende Original des Projektes „Šumava nás spojuje“ (eine genauere Quellenangabe ist uns leider nicht bekannt) wurde von uns formal und inhaltlich verändert, um es für tschechische und deutsche Teilnehmer/-innen gleichermaßen interessant zu gestalten.

Wenn man die Buchstaben in den grau markierten Feldern in die richtige Reihenfolge bringt, erhält man einen Lösungssatz.

Frage:		Lösungswort:	BEISPIELE		Lösungswort
<u>unterstrichen</u>	→	tschechisch	<u>láhev f.</u> – <u>Flasche f.</u> oder	→	FLAŠKA NEBO
fett	→	deutsch	<u>knedlík m.</u> – <u>Kloß</u> <i>m</i> <u>a</u>	→	KNÖDEL UND
<i>kursiv</i>	→	(oft) Fremdwort oder Abkürzung	<i><u>biograf m.</u></i> – <i><u>Lichtspielhaus n.</u></i> <i><u>samohláska (f.)</u></i> – <i><u>Vokal (m.)</u></i>	→	KINO O



Fragen

- A** – Hundert ☺ **prach, prášek** (m.) ☺ Amsel (f.) ☺ **k** ☺ chem. zn. síry – chem. Zeichen für Schwefel ☺
- B** – dopravní prostředek (m.) – Verkehrsmittel (n.) ☺ **samet** (m.) ☺ **sáňky** (pl.) – **Schlitten** (m.) ☺ über ☺ fyzikální zn. času – physik. Zeichen für Zeit ☺
- C** – chem. zn. dusíku – chem. Zeichen für Stickstoff ☺ plemeno (n.) ☺ Verpackung (f.) ☺ koloběžka (f.) – **Zweirad** (n.) ☺
- D** – koleje (pl.) – **Schienen** (pl.) ☺ dass ☺ MPZ Nizozemí - Kfz.-Kz. Niederlande ☺ písmeno řecké abecedy - griech. Buchstabe ☺
- E** – stovky (pl.) – Hunderte (pl.) ☺ tohoto dne – heute ☺ **zda** – **russ. Fluss** ☺ Nase (f.) ☺ opak tam – hierher ☺
- F** – lákání (n.) – Locken (n.) ☺ bei, zu ☺ setzen ☺ **město v Německu** – **Stadt in Deutschland** ☺
- G** – konec modlitby – Ende des Gebets ☺ samohláska (f.) – Vokal (m.) ☺ **nůžky** (pl.) – **Schneideinstrument** (n.) ☺ mit ☺ **dobytek** (m.) – **Nutztiere** (pl.) ☺
- H** – poukázka do loterie – Elch (m.) ☺ trhavina (f.) – Sprengstoff (m.) ☺ mit ☺ **býv. italská měna** ☺ **úzký** – **schmal** ☺ ich (engl.) ☺
- I** – **světová strana** (f.) – **Himmelsrichtung** (f.) ☺ **hořec** (m.) – **Blume** (f.) ☺ **řídít** – **Auto steuern** ☺
- 1** – **zpíval** – **Vergangenheitsform von „singen“** ☺ Muskel (m.) ☺ über ☺
- 2** – hier ☺ část úst – Lippe (f.) ☺ Komenského křestní jméno – Vorname Komenskys (Comenius) ☺
- 3** – mužské jméno – tsch. Vorname ☺ Elbe (f.) ☺ **Abk. für Sankt** ☺
- 4** – Hochsitz (m.) ☺ **kachna** (f.) ☺
- 5** – stát v Americe – Staat in Amerika ☺ **uvnitř** ☺ SPZ Norimberku - Kfz.-Kz. Nürnberg ☺
- 6** – stát v Asii – Staat in Asien ☺ **zmrzlina** (f.) ☺ chem. zn. tritia ☺ aus ☺
- 7** – fysikalisches Zeichen für Volt ☺ římská číslice (1.000) ☺ **návštěva** (f.) ☺ chem. zn. křemíku – chem. Zeichen für Silizium ☺
- 8** – patro (n.) – Stockwerk (n.) ☺ Esel (m.) ☺ und ☺
- 9** – Rolls Royce (iniciály – Initialen) ☺ **játra** (pl.) – **Organ** (n.) ☺ **v** ☺
- 10** – zrno (n.)/ žito (n.) – **Getreide** (n.)/ **Schnaps** (m.) ☺ **Abk. für Norden** ☺ **určitý člen** – **bestimmter Artikel** ☺ SPZ Lipska ☺
- 11** – značka zubní pasty – Zahnpasta-Sorte ☺ **pramen v poušti** – **Quelle in der Wüste** ☺ Kfz.-Kz. Spanien ☺
- 12** – **sám, sama** ☺ hinaus, heraus ☺
- 13** – **všechno** ☺ bei, zu ☺ člen národa Inků – engl. Tinte (f.) ☺
- 14** – biblický stavitel archy – Erbauer der Arche ☺ Kalb (n.) ☺ Tonbezeichnung (f.) ☺ samohláska (f.) – Vokal (m.) ☺
- 15** – **napjatý/ přímý** – **gespannt/ straff** ☺ **Gegenteil von „her“** ☺

Anmerkung:

- „Ch“ gilt im Tschechischen – und daher auch in diesem Rätsel als ein Buchstabe!
- In zwei Fällen gelang es nicht, auf die im Tschechischen durch „“ gekennzeichnete Vokallänge Rücksicht zu nehmen.



6. Worauf soll man sich in Tschechien nicht setzen?

- a) kanape b) stůl c) gauč d) sofa

7. Welcher tschechische Komponist fehlt in keiner guten Küche?

- a) Dvořák b) Smetana c) Janáček d) Máslo

8. Wer hat in Westböhmen kein eigenes Bad ?

- a) Karl b) Maria c) Josef d) Franz

9. Das tschechische Wort „*ertele*“ bedeutet im Deutschen :

- a) Kartoffel b) Fallobst c) Pferdeäpfel d) Erdbeere

10. Was heißt im Tschechischen „*hemenex*“?

- a) Plastiksprengstoff b) Schinken und Eier c) Der nächste, bitte! d) Hemmungen

11. Mit welcher Stadt ist Prag durch eine Wasserstraße verbunden?

- a) Hamburg b) Leipzig c) Cottbus d) Nürnberg

12. Womit kann man im Tschechischen eine Frage nicht bejahen?

- a) jo b) ano c) no d) ja

13. Welcher tschechische Film gewann 1996 einen Oscar?

- a) Cola b) Kolja c) Kolo d) Kolchoz

14. „*Havel*“ war im Jahr 2002 kein:

- a) tsch. Politiker b) dt. Fluss c) tsch. Fluss d) tsch. Dramatiker

15. Was gibt es in Tschechien auf dem Baum, auf dem Kopf, auf dem Bier, im Mund und im Geldbeutel?

Das gesuchte (deutsche) Wort ist: _____

10. Zó – ject zint ja folgende zece fýr ojch kajne švírigkajt mér!

já jsem	ich bin	rád(a), že	froh, dass
ty jsi (jseš)	du bist (Slang)	také tady!	auch hier!
on(a) je	er (sie) ist	ve skupině „Video“	in der Video-AG
my jsme	wir sind	oba (obě) z Německa	beide aus Tschechien, aber
vy jste	ihr seid (Sie sind)	určitě z Německa	sicher aus Deutschland
oni jsou	sie sind	z Prahy	aus Prag

já mám	ich habe	Tě rád(a)	dich gern
ty se máš	du hast	(jak se máš = wie geht's?)	dich (= du hast es gut)
on(a) má	er (sie) hat	pech	Pech!
my máme	wir haben	hlad	Hunger
vy máte	ihr habt (Sie haben)	času dost (jak se máte = s.o.)	Zeit genug
oni mají	sie haben	žízeň	Durst

Unt hír dí „K-Fragen“

kdo	Wer	je tady šéf?	ist hier der Chef?
kde	Wo	je moje skupina?	ist meine Gruppe?
kdy	Wann	bude oběd?	wird (=gibt's) Mittagessen?
kam	Wohin	mám jít?	habe (=soll) ich gehen?
kolik	Wieviel	stojí ... / je ti let?	kostet ... / ist dir Jahre (= wie alt bist du?)

Cum šlus: „Cálen, bite!“

1	jeden , jedna,-o	6	šest	11	jedenáct	16	šestnáct	30	třicet	80	osmdesát
2	dva / dvě	7	sedm	12	dvanáct	17	sedmnáct	40	čtyřicet	90	devadesát
3	tři	8	osm	13	třináct	18	osmnáct	50	padesát	100	sto
4	čtyři	9	devět	14	čtrnáct	19	devatenáct	60	šedesát	500	pět set
5	pět	10	deset	15	patnáct	20	dvacet	70	sedmdesát	1000	tisíc



Fast ganc cum šlus dí verbung!

„**PRO 7**“ kent jádr – baj richtigr (bcv. falšr) ausšpráche vird daraus das čechiše **PROSÍM** = BITTE. Genauzo vichtig zind noch dí vétr **DĚKUJI** ódr **DĚKUJU** (**DÍKY** = umgangssprachlichr) fýr DANKE, **PROMIŇTE** ist dí komplicírte varijante des internacionáln **PARDON**.

Rajn čechiš ist **V POHODĚ** (= OUKEJ, ALES BESTNS, abr ajentlich kaum cu ýberzecn).

11. Der ultimative Abschluss-Test!!!

Der ultimative abšlus-test (Auflösung → Kap. 12.)

Hier dürft Ihr die deutschen Ausdrücke ins Tschechische übersetzen. Natürlich wird das nicht immer ganz korrekt sein - Ihr könnt es auch einfach so schreiben, wie Ihr es gehört oder vielleicht selber auch schon gesagt habt. In die Zeilen 20-30 könnt Ihr noch andere Wörter schreiben, die Ihr auch schon „gelernt“ hat. Vielleicht fallen Euren Lehrer/-innen / Leiter/-innen aber vorher noch Wörter ein, die sie mit der Hand (leserlich!!!) reinschreiben, damit der Test nicht zu einfach wird...

Es ist hoffentlich allen klar, dass es dafür keine Noten, sondern **Preise** 😊 für die Sieger/-nnen gibt, d.h. auch Eure „GastlehrerInnen“ gewinnen mit! (Also Namen nicht vergessen!)

Ihr könnt noch dazu schreiben, welche Wörter für Euch am wichtigsten waren bzw. wären, welche Wörter in einem deutsch-tschechischen Wörterbuch für Jugendliche nicht fehlen sollten... und was euch sonst noch so einfällt!

Deutsch	Tschechisch
1. ja	
2. nein	
3. Bitte!	
4. Danke!	
5. Entschuldigung!	
6. Hallo! Tschüss!	
7. Guten Morgen!	
8. Guten Tag!	
9. Gute Nacht!	
10. Auf Wiedersehen!	
11. Guten Appetit!	
12. ich / du / er / sie / es	
13. groß / klein	
14. langsam / schnell	
15. 1, 2, 3...	
16. Frau / Herr	
17. Mädchen / Junge (wichtig z.B. am WC!)	
18. Lehrer(in)	
19. ich bin / du bist	
20. ich habe / du hast	



Mehr Informationen zur Sprachanimation?

- Diese Materialien und noch mehr Infos zur Sprachanimation sind auch auf www.tandem-org.de/arbeitsbereiche/sprache/sprachanimation.html sowie auf www.triolinguale.eu (auch als CD-Rom) zu finden!
- Das deutsch-tschechische Internetportal für Jugendliche www.ahoj.info informiert u.a. auch über Sprachkurse.
- „Do kapsy – für die Hosentasche“, den Sprachführer für deutsch-tschechische Jugendbegegnungen erhalten Sie (für 1.- €) bei Tandem.
- Sie können auch eine/-n Sprachanimation „bestellen“. Kontaktieren Sie hierfür den Koordinatoren der von Tandem ausgebildeten Sprachanimatour/-innen: Miloslav Man, info@sprachanimation.info

Kopieren, Veröffentlichen, Verbreiten u.ä. nur nach Rücksprache, mit Quellenangabe und mit Einsendung von Beleg-Exemplaren. Für Missverständnisse bei der Benutzung dieser Sprachanimation kann das Tandem-Team natürlich keine Haftung übernehmen!

Über zusätzliches Material, Hinweise, Anregungen, Kritik, Verbesserungsvorschläge usw. „frojň zich jedcajt“
Hansjürgen Karl, Tandem Regensburg: karl@tandem-org.de (Adresse s.u.)
und / oder Kateřina Karl-Brejchová: katka.karl@gmail.com

© by Hansjürgen Karl, TANDEM 1997-2011



Tandem ist Träger des Europäischen Sprachensiegels 2006 und 2008 für deutsch-tschechische Sprachanimation

**TANDEM – Koordinierungszentrum
Deutsch-Tschechischer
Jugendaustausch**
Maximilianstr. 7
D-93047 Regensburg
Tel.: +49/ 941/ 58557-0
Fax: +49/ 941/ 58557-22
E-Mail: tandem@tandem-org.de
<http://www.tandem-org.de>

**Koordinální centrum
česko-německých výměň
mládeže – TANDEM**
Sedláčkova 31
CZ-30614 Plzeň
Tel.: +420/ 377 634 75-5
Fax: +420/ 377 634 75-2
E-Mail: tandem@tandem.zcu.cz
<http://tandem.adam.cz>